

Herausgeber SAC Sektion Grosshöchstetten
 Druck Druckerei Lüdi+Rothen, 3506 Grosshöchstetten
 Redaktionsteam Peter Stettler, Niesenstrasse 2
 3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 26 68
 E-Mail: stettlerp@bluewin.ch
 Fritz Gerber, Lenzligenweg 2, 3532 Zäziwil
 Tel. 031 711 20 57
 E-Mail: fritz.gerber@bluewin.ch

Redaktionsschluss 18. Nov. 2010 für die Club-Mitteilungen 2010/3
 Erscheinungsdatum 28. Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

Skitourentage Simplon	5
Tätigkeitsprogramm	6 + 7
G-Tourentage Gross Wannenhorn	11
Skitourentage Berninagebiet	15
Neue Gruppen- und Kursleiter	19
Suppenwanderung	20
G-Gruppe-Klettern und -Wandern im Solothurner Jura	21
Frauenklettern	23
Bergwanderung Fürstein	25
FABE-Wanderung Gasterntal	27
Klettern in Les Somêtes	28
Bücher für den SACler	29

Mit uns gewinnen alle.

emmental
 versicherung

Hauptagentur Grosshöchstetten
 Roland Zurflüh, Bernstr. 8, 3506 Grosshöchstetten
 Telefon 031 711 29 05



Service



Service



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Auto Rüger AG

Grosshöchstetten + Meiringen

www.autorueger.ch



Sanitär



Heizung



Solar



Badezimmer



Spenglerei



Reparaturservice



Blitzschutz



Komfortlüftungen



Staubsaugsysteme



3D-Planung

Hoch hinaus mit Walker

walker
Haustechnik AG

Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten

Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55

Skitourentage Simplon

16. bis 18. April 2010

Dreimal Simplon und dreimal vier Uhr

Erster Tag: Einmal vier Uhr: Wir alle durften an diesem Freitag um vier Uhr aufgestanden sein, denn es ging früh los. Wir trafen uns in Kandersteg auf dem ersten Autoverlade-Zug nach Goppenstein. Wir sind: Hanspeter Stettler, Sile, Aschi, Christa, Hanspeter Gafner und Willy. Eine Person fehlte zu diesem Zeitpunkt noch. Sie kam später noch dazu – siehe weiter unten.

Die Fahrt ging hinauf zum Simplonpass. Kurz nach der Passhöhe parkierten wir die Autos und bereiteten uns auf die Tour auf das Böhshorn (3268 m) vor. Das Wetter war sehr schön und in der vorherigen Nacht gab es dazu noch 20 bis 30 cm Neuschnee. Die Verhältnisse waren vielsprechend. Wir gingen in einem flotten Frühlingstempo unserem Ziel entgegen. Auf etwa 2500 m umgeht die Aufstiegsroute die unterste Felsbarriere mittels einer Links-Rechtsschleufe. Die Schneedecke war hier sehr dünn, so, dass man die Steine bei jedem Tritt spürte. Es war beinahe wie auf Eier gehen. Schon der Gedanke, hier hinunter zu fahren, war grausam. Aber hierfür gab es eine Lösung – später mehr dazu. Wolken zogen nun auf und der Gipfel war auf einmal im Nebel. Wir stiegen bis zum Skidepot (3200 m) auf und diskutierten kurz, ob es sich lohne, den kurzen Grat bis zum Gipfel zu besteigen. Da keine Sicht vorhanden war, entschieden wir uns, die Abfahrt sofort zu machen.

Im traumhaften Pulver ging es hinunter. Oberhalb der besagten Felsbarriere hielten wir inne. Hanspeter S. und Aschi hatten schon beim Aufstieg eine Möglichkeit gesehen, den mit Steinen besäten Hang zu umgehen. Diretissima hiess die Variante. Der Schreibende schluckte bei diesen Aussichten dreimal. Aber bevor er viel nachdenken konnte, war es schon geschehen. Die etwa 20 cm Neuschnee auf der harten Unterlage rutschten zusammen mit den Fahrenden. Zu Beginn etwas gewöhnungsbedürftig, aber alle kamen mehr oder weniger sturzfrei unten an, insbesondere ohne Schaden am Skibelag.

Am Anschluss an die Tour fuhren wir noch nach Simplon-Dorf, um in der Bäckerei Arnold das weitherum bekannte Gebäck zu geniessen. Schon 1887 wurde an diesem Standort Brot gebacken. Spezialität ist ein Roggenbrot nach überliefertem Ur-Rezept.

Danach fuhren wir zurück auf die Passhöhe und bezogen unsere Unterkunft im Hospiz. Ein grosses und andächtiges Gebäude. Wir kamen in den Genuss eines geräumigen Dreier- und eines Vierer-Zimmers.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Tätigkeitsprogramm

A – Sommertouren

11. und 12. Sept. **Klettertour Trotzigplanggstock, Susten**
Leitung: Martin Wegmüller und Hanspeter Haldimann
9. und 10. Oktober **Klettern Tessin**
Leitung: Hannes Moser und Dominik Ellenberger

G – Sommertouren (gemütliche)

4. und 5. Sept. **Bergwanderung Rophaien – Chaiserstock**
Leitung: Paul Emden, ☎ 031 711 18 25
18. September **Bergwanderung Augstbordhorn**
Leitung: Werner Blum, ☎ 031 711 17 65

Wanderungen – Geselligkeit

25. September **Mountainbike-Tour**
Leitung: Walter Frauchiger, ☎ 031 711 21 03
16. und 17. Oktober **Fondue-Wochenende Hohganthütte**
Leitung: Andreas Schärer, ☎ 031 711 03 13
24. Oktober **Suppenwanderung**
Leitung: SAC Langnau (siehe Inserat auf Seite 20)
30. Oktober **Pfefferessen**
Leitung: Fritz Walther, ☎ 031 839 55 79
12. November **Wachskurs**
Leitung: Ernst Egli, ☎ 079 711 23 65

Familien-Bergsteigen

4. und 5. September **Zelten, evtl. Tippizelt**
Leitung: Ueli Neuenschwander, ☎ 031 832 55 45

Seniorengruppe

14. September **Adelboden – Schwandfeldspitz – Schärmtanne**
Leitung: Hannes Lauber, ☎ 031 711 31 05
12. Oktober **Röthenbach – Naters – Wald – Weieranlage**
Leitung: Ueli Neuenschwander, ☎ 031 832 55 45
9. November **Oberdiessbach – Güggele – Freimettigen**
Leitung: René Wälchli, ☎ 031 711 20 09
25. November **Rucksackerläsete**
Leitung: Walter Loosli, ☎ 031 711 13 34
14. Dezember **Grosshöchstetten – Moosegg – Möschberg**
Leitung: Hans-Ueli Keller, ☎ 031 711 02 06

Tätigkeitsprogramm Junioren

Siehe spezielles Programm oder „Handörgeli“ sowie Homepage SAC Grosshöchstetten

Versammlungsdatum

19. November **Hauptversammlung**, Wirtschaft Eintracht, Oberthal

A, G, JO- Wintertouren

11. Dezember **Barryvox-Kurs**
Leitung: Ernst Egli, ☎ 079 711 23 65

Klettertraining SAC

Dienstagabend, Besammlung 18 Uhr, Viehmarktplatz Grosshöchstetten
Info bei: Willy Masero und Ernst Egli

Mitgliederverwaltung

Eintritte

Oyarazo Pablo Alejandro Talmar, Thun; Zürcher Ernst, Zürcher Maryvonne, Rüfenacht;
Neuenschwander Ramon, Uttigen; Mosimann Melina, Langnau; Belz Nikolaus,
Münchringen; Hänni Claudia, Hänni Tanya Lea, Hänni Bettina, Heimberg; Krebs Bruno,
Heimberg; Siegenthaler Samuel, Siegenthaler Christine, Siegenthaler Joel,
Siegenthaler Simone, Grosshöchstetten

Austritte

Fivaz-Geiser Katrin, Grosshöchstetten; Schwyzer Florence, Gümligen; Brunner Olivia,
Brunner Silvio, Langnau; Truttmann Hans-Peter, Belp

Ulmann + Bachmann GmbH

Holzbau Parkett

3506 Grosshöchstetten
031 711 44 51
www.ulmann-bachmann.ch

Ihr Fachmann für Umbauten und Renovationen!

MINERGIE®
FACHPARTNER



Hoch-
Reparaturen
und
Umbauten
Tiefbau

Gebr. Bärtschi AG
Mühlebachweg 5
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 44 44
Fax 031 710 44 40
geb.baertschiag@bluewin.ch

Sanitär Spenglerei Heizung



Stalder

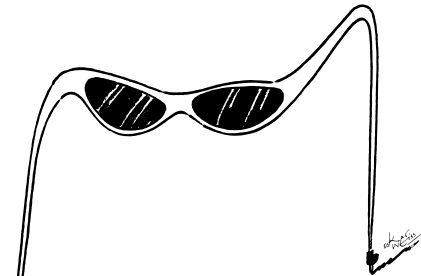
Bernstrasse 3 3532 Zäziwil
Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50
info@stalder-zaeziwil.ch www.stalder-zaeziwil.ch

iseli
CREATIV

Schreinerei

3504 Niederhünigen
Telefon 031 791 02 56
Fax 031 791 21 01
www.bern-ost.ch/iseli
schreinerei.iseli@gmx.ch

Der Schreiner
Ihr Macher



walking
to

präzis • modisch • individuell

SCHUSTER



SPORTBRILLEN KONOLFINGEN
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01



Heizung • Sanitär • Energie
Steuer-, Leit-
und Regeltechnik

G. Pennella

Thunstrasse 2, CH-3532 Zäziwil
Tel. 031 711 28 02, Natel 079 444 73 17
info@gp-solar.ch

GP-Solar®

(Fortsetzung von Seite 5)

Anfänglich schauten wir vergeblich nach den Mönchen um. Wo steckten sie nur? Im Verlauf unseres Aufenthaltes kamen wir vermehrt mit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hospizes in Kontakt. Das mussten sie sein: in der Küche der Küchen-Mönch und an der Bar der Bar-Mönch. Am Abend kam Annemarie dazu und wir waren nun komplett.

Zweiter Tag: Zweimal vier Uhr. Das Ziel von Samstag war der Monte Leone (3553 m). Ein wunderschöner Gipfel zwischen der Schweiz und Italien. Wir gingen früh zur Sache und die Bedingungen waren optimal. Bald waren wir auch auf dem Breithornpass (3355 m). Danach war es ein leichtes, über den Firnbuckel des Hauptgipfels auf den Gipfel des Breithorns (3438 m) zu gelangen. Nach einer kurzen und sehr pulverigen Abfahrt den Alpjergletscher hinunter, genossen wir unter der strahlenden Sonne einen kurze Rast und dazu eine kleine Verpflegung. Es folgte der Aufstieg bis zur Skiroute entlang des Bergschrundes und die lange horizontale Querung bis zum Skidepot. Von dort stiegen wir durch ein kleines Couloir auf den S-Grat und danach gingen wir dem Grat entlang auf den Gipfel. Die Aussicht war prächtig. Lange hielten wir uns aber dort nicht auf, denn es kam reger Gegenverkehr auf dem Grat auf. Anschliessend ging es erneut zum Breithornpass und danach hinunter zum Simplonpass zu den Mönchen. Trotz den vielen Fahrspuren war die Abfahrt ein Genuss.

Unten angekommen nahmen wir noch den Rest unseres Picnics zu uns. Nach dem Duschen und dem Anziehen von anderen Kleidern begaben wir uns zur Simplon-Bar, um dort das wohlverdiente Bier, Panache bzw. Verveine-Tee zu geniessen. Unterwegs zurück zum Hospiz trafen wir den Bar-Mönch, der wohl auch – so die Vermutung – auf dem Wege zur Simplon-Bar war.

Dritter Tag: Dreimal vier Uhr. Der letzte Tag und Ziel war das Bortelhorn (3195 m). Nach dem Morgenessen verliessen wir das Hospiz, wiederum ohne einen Mönch zu sehen. Wir fuhren mit den Autos die Passstrasse hinunter bis Berisal. Von dort folgten wir den Weg in Richtung Bortelhütte. Es war ein Abwechseln zwischen Ski-Laufen und Ski-Tragen. Als wir hinten im Talgrund ankamen, war es Zeit, die Harscheisen zu montieren. Nach zwei Spitzkehren löste sich bei Hanspeter S. eine der Bindung samt Schrauben vom Ski. Er musste leider aufgeben und den Rückweg auf einem Ski fahren. Aschi übernahm von da an die Führung. Es ging den steilen und harten Rücken hinauf. Wir durften unzählige Spitzkehren machen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Danach öffnete sich das Gelände und man konnte das Bortelhorn in seiner ganzen Pracht bewundern. Nicht lange, denn das Wetter, anfänglich noch einigermaßen in Ordnung, änderte sich. Nebel zog auf und umhüllte den Hauptgipfel. Nach der Ankunft im Skidepot (2986 m) entschieden sich Christa, Aschi und Hanspeter G. den Hauptgipfel zu besteigen. Die anderen drei – Annamarie, Sile und Willy – fuhren hinunter und warteten auf die drei Unerschrockenen in der Bortelhütte. Sie kamen etwa 2 Stunden später an. Gemeinsam fuhren wir den steilen Rücken hinunter bis zu den Fahrzeugen. An einigen Stellen mussten wir die Skis abziehen, aber dies verkleinerte in keiner Weise die gute Stimmung nach diesen tollen Touren im Simplongebiet.

An dieser Stelle vielen, vielen Dank an Sile und Hanspeter Stettler für die perfekte Organisation dieser wunderschönen Tage auf dem Simplon.

Willy Masero



G-Tourentage Gross Wannenhorn

24. bis 26. April 2010

Samstag, 24. April: In Thun finden sich alle im reservierten Wagen ein. Der Schnellzug bringt uns nach Interlaken Ost, wo wir umsteigen Richtung Lauterbrunnen – Kleine Scheidegg. Es ist heute ein wunderschöner Frühlingstag. Das Buchenlaub spriesst, die Sonne wärmt, der Thunersee liegt spiegelglatt da. Auf der Kleinen Scheidegg sind wir wieder im Schnee. Doch auch hier hat es schon viele apere Stellen. Wir sind nicht die Einzigen, die aufs Joch wollen. Der Gepäckwagen füllt sich mehr und mehr mit Skiern und Rucksäcken. Bequem lassen wir uns hinaufchauffieren, mit Halt bei der Station Eigergletscher und Eigerwand. Um halb elf sind wir auf dem Jungfraujoch. Paul hat uns schon angekündigt, dass er dann gleich durch den Stollen hinaus wolle. So müssen allfällige Gelüste nach Kaffee auf später verschoben werden. Gleissender Sonnenschein erwartet uns und es ist sehr warm. Der Weitblick hier oben ist für mich immer wieder ein Erlebnis. Paul teilt uns ein in zwei Gruppen, gemütlich, und noch etwas gemütlicher. Hans Thierstein und Hans Bigler übernehmen die Leitung der einen Gruppe, Paul und Ueli die andere. Er gibt noch einige Anweisungen zum Verhalten auf dem Gletscher, dann kann es losgehen. Die Abfahrt zum Konkordiaplatz ist ein Genuss. In schönstem Sulz ziehen wir unsere Bögen in diesem mässig steilen Gelände. Unten gibt es erst einmal eine ausgiebige Mittagspause, bevor wir dann die Felle aufkleben und uns für den Aufstieg zur Grünhornlücke bereitmachen. Es ist, wie erwartet, sehr heiss. Die Sonne brennt unerbittlich und der Schweiss tropft. Gemächlich gewinnen wir an Höhe. Nach einer Trinkpause unterwegs, stehen wir verschwitzt, aber glücklich oben auf der Grünhornlücke. Der Blick schweift zum Lötschenpass, auf der anderen Seite das Finsteraarhorn und ganz unten über dem Gletscher klebt die Finsteraarhornhütte am steilen Hang. Diese ist heute unser Tagesziel. Die Felle im Rucksack versorgen, etwas Essen und Trinken, dann fahren wir hinunter durch den jetzt schon ziemlich aufgeweichten Schnee. Wir queren den Gletscher, für die letzten Höhenmeter ziehen wir die Felle nochmals auf. Skidepot unter der Hütte, über die kurze Eisentreppe hochsteigen und wir stehen auf der Sonnenterrasse, welche an diesem Nachmittag schon recht gut besetzt ist. Im Gewirr von Schuhen und Fellen suchen wir einen Platz, um auch noch unsere Sachen zu trocknen. Nach dem Zimmerbezug treffen wir uns auf der Terrasse beim wohlverdienten Bier oder Rivella. Es ist ein wunderschöner Platz hier, viele Gipfel locken. Wir lassen es uns gut gehen.

(Fortsetzung auf Seite 13)

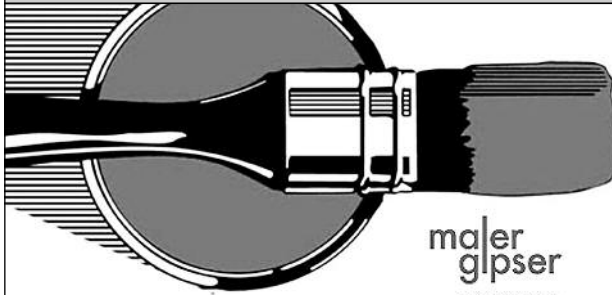
Sind sie ausgepowert?

Wir können helfen – mit einem breiten Angebot in der neuen Sporternährungscke und unserer kompetenten Beratung.

stern  apotheke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stern Apotheke Worb Lisa und Urs Salzmänn-Wächter
Bahnhofstrasse 20 3076 Worb T 031 839 64 54
www.pharmexpert.ch sternapotheke@pharmexpert.ch



Boss

Maler & Gipser GmbH

3532 Zäziwil
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 16 23

E-Mail : info@bossgmbh.ch
Website: www.bossgmbh.ch



RENAULT – Spezialist
in Ihrer Region

Garage P. Straumann

Bernstrasse 31

3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 47 17

www.garage-straumann.ch

Renault Master Ersatz- und Mietwagen
Ladevolumen 10.8m³, Nutzlast 1.6t



Vermietung von Dachboxen

KREISELBECK

Bäckerei Konditorei Confiserie

Josef König + Brigitte Stettler

Bahnhofstrasse
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 39 33
Telefax 031 711 39 34

(Fortsetzung von Seite 11)

Das Wannenhorn, unser Ziel von morgen, glänzt in der Sonne. Da der Wetterbericht für Montag nicht eben gut ist, besteht Unsicherheit darüber, ob wir die Tage wie geplant durchführen können. Nach dem feinen Nachtessen entscheidet sich Paul mit den anderen Tourenleitern, die Tour wie geplant durchzuführen. Tagwache um fünf Uhr.

Sonntag, 25. April: Um sechs Uhr sind alle abmarschbereit vor der Hütte. Mehr oder weniger gut ausgeruht und gestärkt mit dem Frühstück, steigen wir hinunter zum Skidepot. Der Tag ist soeben angebrochen, zartes Morgenrot zeigt sich an einzelnen Gipfeln. Der Schnee ist noch hart gefroren. Die Glieder nach der Nacht noch etwas steif. Dementsprechend vorsichtig, fahren wir den ersten Steilhang hinunter. Nach der Barryvoxkontrolle geht die Fahrt über den Gletscher. Am Fuss des Wannenhorns ziehen wir die Felle auf und ein langer Aufstieg beginnt. Nach einer Pause im Sattel erreichen wir den Gipfel des Wannenhorns um halb zwölf. Die Aussicht hinunter bis auf den Aletschgletscher ist atemberaubend schön, die Rundschau ebenso. Kein Lüftlein weht, wir geniessen die ausgiebige Mittagspause. Wieder aufgeteilt in den zwei Gruppen, fahren wir hinunter. Der Schnee ist schon recht weich und nicht mehr ganz so einfach zu fahren. Wir nehmen es gemütlich. Unten heisst es nochmals Felle aufkleben und über den flachen Gletscher zurück zur Hütte. Nochmals dürfen wir einen schönen Nachmittag geniessen mit sünnele, plaudern und ein wenig schlafen. Nach dem Nachtessen setzt leichter Schneefall ein. Es werden jedoch nur wenige Zentimeter. Paul will morgen wieder um sechs Uhr aufbrechen. Wir legen uns bald schlafen.

Montag, 26. April: Kurz nach sechs schwingen wir über den flachen Gletscher hinunter bis zum Rotloch. Dann steigen wir auf, die eine Gruppe direkt Richtung Galmihorn, die andere zur Bächilücke. Oben auf dem Galmihorn können wir nochmals die Aussicht geniessen. Von Südwesten drücken Nebelschwaden herein. Hans drängt zur Abfahrt. Über den Rücken fahren wir ab in erstaunlich gutem Schnee. Kurz nachdem wir in der Bächilücke Rast gemacht haben, trifft die andere Gruppe auch ein. Paul steigt nun mit einem Teil seiner Gruppe auch noch aufs Galmihorn, während wir anderen Pause machen und warten. Hans T. und Hans B. richten ein Seil ein, welches zusätzliche Sicherheit vermittelt, bei den ersten Metern steilem Abrutschen. Nach der kurzen Mittagspause fahren wir wieder in zwei Gruppen hinunter, unser Ziel ist Reckingen im Goms.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Landi

Natürlich für alle ...

- Getränke- und Weinmarkt
- AGROLA-SB-Tankstelle in Worb
- Alles für den Hobby-Gärtner
- Alles für den Kleintierhalter

Natürlich Ihre **LANDI Worb**
 Telefon 031 839 21 19
**Filialen Biglen,
 Grosshöchstetten,
 Zäziwil.**



Wir legen Ihnen die Welt zu Füssen...

TOBO-Reisen GmbH 

Bahnhofstrasse 11
 3506 Grosshöchstetten

Tel 031 711 10 11
 E-Mail: info.tobo@zapp.ch
 www.tobo-reisen.ch

TRAVEL SECURITY

Unsere Öffnungszeiten
 Mo - Fr 08.30 - 12.00 h / 13.30 - 18.00 h
 Sa 09.30 - 12.00 h

Ein neuer Bezugsstoff
 bringt auch Ihre Polstermöbel
 wieder in Schwung!

Teppiche
 Vorhänge
 Bettwaren
 Bodenbeläge
 Polstermöbel



aeberhard

Innendekoration, Lederwaren
 Bernstrasse 5
 3506 Grosshöchstetten
 Telefon 031 711 03 86

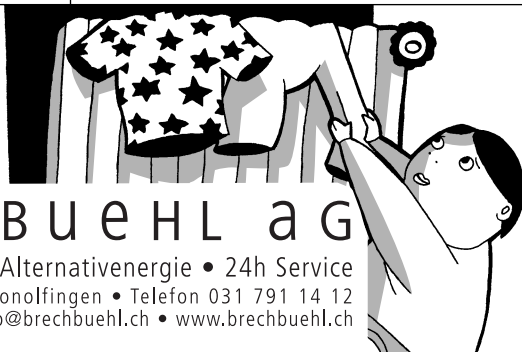
GIANT
 MOTORCYCLES



CRESTA
 MOTORCYCLES



Ernst Bieri Velos/Motos
 Bernstrasse 14, 3532 Zäziwil
 Tel. 031 711 10 55 Fax 031 711 38 21
 www.bieri2rad.ch



B r e c h b u e h l a g

Heizung • Sanitär • Alternativenergie • 24h Service
 Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 14 12
 Fax 031 791 30 86 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

(Fortsetzung von Seite 13)

Es ist sehr warm und der Schnee dementsprechend. Wohlbehalten kommen wir auf dem Wanderweg an. Hier binden wir die Skier auf die Rucksäcke und marschieren hinein in diesen Frühlingsnachmittag. Am Wegrand blühen Krokusse und Zytroseli. Nach eineinhalb Stunden Skitragen haben wir es geschafft. Wir treffen beim Bahnhof in Reckingen ein. Das Bahnhofrestaurant ist geschlossen. Ein kleiner Teil der Gruppe nimmt den längeren Weg in die einzige offene Beiz auf sich. Für die anderen holen Werner und Ueli Bier und Panache im Coop. So können alle ihren Durst löschen. Glücklich und zufrieden nach diesen drei wunderschönen Tagen steigen wir um halb vier in den Zug nach Brig. Herzlichen Dank an Paul und an die drei Gruppenleiter für die Führung und allen Teilnehmenden für die gute Kameradschaft.

Ruth Oberer

Skitourentage Berninagebiet

29., 30. April und 1. Mai 2010

Donnerstag, 29. April

Grosshöchstetten – Bergstation Diavolezza

Ein strahlender, schon fast Sommertag . . . In Skimontour mit warmen Skihosen und Kappe und Handschuhen im Rucksack, wurden die sechs Leute von der grossen Masse eher als ausserirdische Kreaturen betrachtet . . . Aber was solls, später waren Töbu, Tinu Sägesser (unser Bergführer, frisch ab Presse), Aschi, Annemarie, Rüedu und Christa noch sehr froh um die warmen Kleider!

Die Anfahrt nach Diavolezza Bergstation dauerte lange und doch ging die abwechslungsreiche Zugfahrt in angenehmer Begleitung und mit der schönen Sicht auf unbekannte Landschaften recht schnell vorüber.

Zudem gab es Abwechslung durch Umsteigen, in wenigen Minuten Snacks und Trinken organisieren und Seil im Zug vergessen . . .

Alle Bemühungen, das Seil noch zurückzubekommen, bevor die letzte Gondel hochfuhr, scheiterte.

Aber zum Glück findet man bei so bekannten und grossen Bergstationen wie die Diavolezza meist ein Seil . . . Wir jedenfalls konnten uns eines ausleihen.

Auf der Diavolezza genossen wir noch lange die Sonne mit Blick auf die wunderschöne Kulisse vom Piz Palü, der Bellavista und des Piz Bernina und nicht zuletzt dem Blick ins Bierglas (wohlerverstanden nicht zu tief!)

(Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

Freitag, 30. April

Diavolezza – Piz Palü – Rifugio Marinelli

Als einzige Schweizer schälten wir uns inmitten einer 20köpfigen, schnarchenden, schnatternden Gruppe Männern aus den Seidenschlafsäcken, um wie abgemacht, um 6 Uhr loszufahren.

Ja, es gab zuerst eine Abfahrt von etwa 200 Höhenmetern, die aber alles andere als ein Genuss war, da sehr verfahren und steinhart. Aber der noch fast Vollmond und die scharf sich vom Horizont abstechenden Grate der vielen Gipfel waren so schön, dass die Abfahrt in den Hintergrund fiel.



Unser Führer ging nun in sehr angenehmen, der Höhe angepasstem Tempo voran und nach etwa vier Stunden imposantem Gletscheraufstieg waren wir beim Skidepot. Mit aufgeschnallten Skiern, angeseilt und mit Steigeisen an den Schuhen, machten wir die Piz Palü-Überschreitung. Ostgipfel, Hauptgipfel, Westgipfel. Ein

Aufstieg über schöne, schmale Grate mit trittfestem Schnee, wunderschöner Aussicht und dreimal Gipfelgratulationen!

Es hatte relativ wenige Leute unterwegs, die Überschreitung in gleicher Richtung machten nur wir und die lange, sehr gute Abfahrt bis zur italienischen Marinellihütte war uns alleine vorbehalten.

«Ciao, va bene, che cosa desidera da mangiare sta sera?» Nachdem der Helikopter von der Hütte verschwunden war, wurden wir in etwa so begrüsst. Und wenn man die Unordnung (wegen Umbau) in den Gängen der Schlafräume nicht beachtete, verbrachten wir sechs mit Giuseppe einen sehr angenehmen Abend. Wie gesagt, das Menü konnten wir wählen, das Holzfeuer im Ofen war gemütlich und wir schliefen in Zweierzimmern, und niemand schnarchte!

Die Wetterprognosen waren alles andere als vielversprechend, guter Rat teuer. Wir beschlossen, am nächsten Tag in der Frühe die anstehende Route oder allenfalls den «Fluchtweg» zu bestimmen. Giuseppe meinte, wir sollten unbedingt mit ihm Richtung Sondrio abfahren.

Mangels Interesse kein Programm vorgesehen.

Samstag, 1. Mai

Rifugio Marinelli – Rifugio Marco e Rosa – Morteratschgletscher – Station Morteratsch

Gut ausgeschlafen und allen Prognosen zum Trotz, denn es zeigte sich noch klarer Himmel, verabschiedeten wir uns von Giuseppe und marschierten, diesmal deutlich schneller Richtung Norden und Richtung Marco e Rosa-Hütte.

Zunehmend zeigten sich Wolken in noch weiter Ferne, der Piz Bernina, unser eigentliches Ziel heute, war ab und zu verhangen. Tinu beschloss bis zur Marco e Rosa-Hütte zu gehen und dort weiter zu entscheiden. Der Aufstieg bis dorthin war sehr alpin. Ein etwa 300 Höhenmeter steiles Couloir stiegen wir wieder angeseilt und mit Steigeisen hoch, zuerst noch bei klarer Sicht und zunehmend ohne Sicht und immer stärkerem Wind.

Die Hoffnung, dass die spezielle Hütte mit echtem Wolf als Hüttenhund und lauter, mit vorweg nackten KletterInnen auf Fotos bebilderten Wänden, offen wäre, ging nicht in Erfüllung. Auch der vorgesehene Aufstieg auf den Piz Bernina mussten wir vergessen, Tinu mahnte zur Abfahrt, solange noch nicht zuviel Nebel war. Sonst hätten wir dann doch noch nach einem Fluchtweg Ausschau halten müssen.

Der Entscheid war gut, wir fuhren im letzten Moment, dem Nebel immer eine Nasenlänge voraus, die fast 2000 Höhenmeter runter.

Ausser brennenden Oberschenkeln, einem Ski im Gletscherspalt, den wir aber glücklicherweise noch erwischten, und zum Teil windharstigem und zuunterst sehr faulem Schnee, kamen wir gut zwischen den imposanten Gletscherabrüchen vorbei und bei der Morteratsch-Bahnstation an.

Auch der Regen, und weiter oben der Schneefall, waren jetzt real, und alle Hüttenwarte hatten mittlerweile ihre Hütten verlassen. In Sameden wurde uns sogar das vergessene Seil wieder überreicht, und nach der wiederum langen Heimfahrt waren wir zwar müde, aber sehr zufrieden mit uns und den gelungenen drei Tagen in den Bergen.

Vielen Dank Töbu für die Organisation und Tinel für die Superführung. Ich kann ihn sehr empfehlen als Bergführer!

Bericht: Christa Johner



unique HOTEL APPENBERG
3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40
www.appenberg.ch/info@appenberg.ch

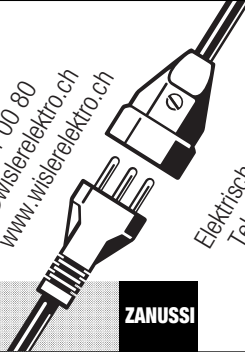
Abseits der alltäglichen Hektik bieten wir Ihnen unsere Gastfreundschaft an!

Verschiedene Räumlichkeiten für Bankette und Seminare, schöner Weinkeller, grosse Gartenterrasse, heimelige Zimmer, «Spycher-Grotto».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Mosimann und Mitarbeitende

**G. Wisler**
Elektro AG Zäziwil

Gewerbestrasse 6
3532 Zäziwil
Tel. 031 711 00 80
info@wislerelektro.ch
www.wislerelektro.ch



Elektrische Anlagen
Telefoninstallationen
Reparaturen
Verkauf und Service
von Geräten für Küche
und Waschraum

 **Electrolux** **AEG**

ZANUSSI

SchruberBude

Garage & Autohandel · Reparaturen aller Marken
Carrosserie & Malerarbeiten · Gratis Ersatzwagen
Bernstrasse 35A · 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 16 16 · Fax 031 711 38 50



SUBARU
Spezialist

gute Fahrt wünscht die **SchruberBude**

Franz Burkhalter Grosshöchstetten
079 218 43 71 / www.frabu.ch



FRANZU'S FAHRSCHULE

Chauffeuren-Weiterbildung
CZV-Kurse



Neue Gruppen- und Kursleiter



Marcel Gerber

hat den Leiterkurs
Gruppenleiter Bergsteigen
erfolgreich abgeschlossen.



Christa Johner

hat den Leiterkurs
Leiterin Kids
erfolgreich abgeschlossen.



Willy Masero

hat den Leiterkurs
Kursleiter Bergsteigen
erfolgreich abgeschlossen.



Jonas Meerstetter

hat den Leiterkurs
Gruppenleiter Bergsteigen
erfolgreich abgeschlossen.



Rudolf Neuenschwander

hat den Leiterkurs
Kursleiter Bergsteigen + Skitouren
erfolgreich abgeschlossen.



Tobias Wüthrich

hat den Leiterkurs
Kursleiter Bergsteigen + Skitouren
erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viele schöne Touren!

Suppenwanderung

der Sektion Emmental des SAC

24. Oktober 2010

Programm:

08.30 Uhr:

Besammlung GLB-Parkplatz bei der Emmenbrücke in Emmenmatt.
Abmarsch nach Blasen, Blasenegg, Gemi, Buechmatt.

Hier gibt es bei der Familie Walther das zünftige Apéro, Znüni mit Züpfen, Käse, Wein, Kaffee, Tee und, und, und.

Weitermarsch zur Egguriedegg, Waldhäusern, Blasenfluh, Aussichtspunkt und höchster Punkt der Region (1115 m).

Retourmarsch ins Restaurant Waldhäusern, wo uns der Wirt eine kräftige Muessuppe serviert. Nach dem gemütlichen Aufenthalt, Rückmarsch Moosegg Schulhaus, Chachuhüsi, Moosegg-Riviera, Platten, Längenbach, Emmenmatt, zurück zu den Autos.

Benötigte Marschzeit total zirka 4½ Stunden gemütlich.

Anmeldung bis 23 Oktober an die Organisatoren

Fritz Friedli Telefon 034 402 20 31 oder

Hans Aebi, Telefon 034 402 50 68

Wir freuen uns auf eine gute Beteiligung!



Schreinerei Wegmüller
3533 Bowil

Innenausbau ♦ Fenster ♦ Türen
Montage ♦ Reparaturen

Martin Wegmüller ♦ Stuckersgraben 126 ♦ 3533 Bowil ♦ Tel. 031 711 42 56
Natel 079 284 19 92 ♦ Fax 031 711 44 56 ♦ schreinereimw@bluemail.ch

G-Gruppe-Klettern und -Wandern im Solothurner Jura

Samstag, 29. Mai 2010

Leitung: Paul Emden

An diesem schönen Samstagmorgen trafen sich drei gutgelaunte Frauen und sieben Männer auf dem Viehmarktplatz zum Klettern oder Wandern. Wir fuhren mit zwei Autos Richtung Selzach. Oberhalb des Dorfes auf 694 m ü. M. parkierten unsere Chauffeure ihre Autos auf dem Waldparkplatz. Von da an wanderten wir noch gemeinsam etwa eine Stunde Richtung Brüggli.

Hier trennten sich unsere Wege, die fünf Wanderer gingen unter der Leitung von Walter Kumli weiter in Richtung Oberes Brüggli, Häxewägli, Stallflue, wo sie dann Mittagsrast machten. Wir Kletterer machten uns bereit für den Einstieg zum Brüggligrat. Wir teilten uns in zwei Seilschaften. Und nun konnte es losgehen, wir freuten uns alle sehr auf den Genuss, da der Jura für uns immer etwas Besonderes ist.

Da nur eine fremde Seilschaft unterwegs war und wir diese gleich kurz nach dem Einstieg überholen konnten, kamen wir gut voran. Nach gut drei Stunden waren wir leider schon wieder beim Ausstieg angekommen. Nach dem wir unsere Ausrüstung wieder im Rucksack verstaut hatten, wanderten wir ein kurzes Stück auf dem Gratrücken weiter zu einem wunderschönen Plätzli mit einer Bank. Hier machten wir unsere wohlverdiente Mittagspause und genossen die wunderbare Aussicht.

Nach etwa dreiviertel Stunden marschierten wir weiter zum Treffpunkt mit den Wanderern, die in der Zwischenzeit von der Stallflue in Richtung Hasenmatt weiterwanderten, welcher auch ein schöner Aussichtspunkt sei, wie wir dann später von ihnen erfuhren. Oberhalb Unteres Brüggli trafen wir dann wieder aufeinander und wanderten gemeinsam zu den

Autos zurück. Auf dem Rückweg sind wir bei der Storchensiedlung in Altreu eingekehrt, um den Durst zu löschen, was ein schöner Abschluss dieser Tour ergab. Vielen Dank unseren Tourenleitern Paul und Walter für den schönen Tag!

Edith Gerber

 <p>JEMAKO SIMPLY CLEAN.</p>	<p>Maja Neuenschwander selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin</p>
	<p>Gantrischweg 6 3628 Uttigen Tel.: 033 345 09 41 Mobile: 078 847 44 83</p> <p>E-Mail: majanh@bluewin.ch www.jemako-ch-neuenschwander.com</p>

Wirtschaft



EINTRACHT

Oberthal

- Ganzer Betrieb rollstuhlgängig!
- Grosse Leinwand mit Projektor!
- Spezialitäten-Wochen!

Diverse Säli, 15 – 40 Personen
Saal für grössere Gesellschaften

Wir empfehlen uns für
Hochzeiten, Familienfeste
und Vereinsanlässe aller Art.

Annemarie und Peter
Herrmann-Tanner
Wirtschaft Eintracht
3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85
Fax 031 711 55 54
info@eintracht-oberthal.ch
www.eintracht-oberthal.ch

Ruhetage:
Dienstag und Mittwoch



Defekte Geräte der Unterhaltungselektronik,
Satelliten-Anlagen:

Wir lösen alle elektronischen Probleme

R. Süssmilch AG **Radio, HiFi-Studio, TV, Video**

Bahnhofstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 22 66 Fax 031 711 46 66

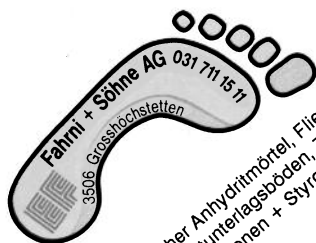
mys Beizli!



RESTAURANT
Pintli
Grosshöchstetten

Familie Heidi+Fritz Bichsel
Dorfstrasse 19
Tel. 031 711 24 32

Samstag ab Mittag
und Sonntag geschlossen



Fahmi + Söhne AG 031 711 15 17
3506 Grosshöchstetten
Plastischer Anhydritmörtel, Fliesunterlagsböden
Zementunterlagsböden, Zementüberzüge
Isolationen + Styroporleichtbeton



Silvio Zanin
Industriemalerei und
Pulverbeschichtungen
3506 Grosshöchstetten
Tel. Geschäft 031 711 00 04
Fax 031 711 58 08
Nafel 079 429 28 48
E-Mail: info@zanin.ch
www.zanin.ch

Frauenklettern

Samstag, 29. Mai 2010

Leider waren die Wetterprognosen nicht gerade heiter, doch unsere Leiterinnen, Christa und Silvia, entschieden mutig, dass wir das Unternehmen Frauenklettern trotzdem durchführen.

Wir besammelten uns um 7.30 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Grosshöchstetten. Von dort machten wir uns auf den Weg Richtung Diemtigtal. Unterwegs sammelten wir noch weitere Frauen auf, bis unsere Gruppe mit elf Frauen komplett war.

Etwa um 9.00 Uhr sattelten wir von den Rädern auf die Wanderschuhe um, es wartete etwa ein stündiger Marsch auf uns. Unser Weg ans Ziel führte durch Wald, Weide, Geröll und sogar etwas Schnee. Im Klettergarten Buufal angekommen, teilten wir uns in Zweier-Teams auf. Das Niveau der Frauen war sehr unterschiedlich, es reichte von totalen Anfängern bis solche, die im fünften Grad klettern. Der Klettergarten war optimal, es hatte für alle etwas dabei. Wir verbrachten einen tollen Tag, es wurde viel gelacht und geklettert.

Beim abschliessenden Kaffee im Bären Wimmis waren wir alle der Meinung, dass ein Frauenklettern im nächsten Jahr wieder auf dem Programm sein sollte. Selbst Petrus war der Meinung, denn wir hatten ein riesen Wetterglück.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an unsere Leiterinnen Christa und Silvia.

*Kathrin, Vreni, Maja, Susanne, Jacqueline, Ursina,
Christa, Ruth und Anna*



elektrohaushalt
telekommunikation
satellitenanlagen
reparaturdienst
projektierungen

heidbühl 482k
3537 eggwil

telefon 034 491 20 30
fax 034 491 22 11
mobile 079 352 90 29

GARAGE GALLI AG ZÄZIWIL

Die Ford und Suzuki Vertretung in Ihrer Region

- neu** Entmagnetisieren von Reifen
- Neuwagen
 - Occasionen
 - Service und Reparaturen aller Marken
 - Klimaanlage-service
 - Spengler- und Malerei-Service
 - Abgaswartungen, Benzin- und Dieselfahrzeuge
 - Gratis Ersatzfahrzeuge
 - Finanzierungen

Reutenenstrasse 2
3532 Zäziwil
Telefon 031 711 13 35
Telefax 031 711 23 78
Mobile 079 295 71 06
info@garage-galli.ch
www.garage-galli.ch



...mit uns bezwingen Sie jeden Gipfel...
Dynamische Software für dynamische Unternehmen



Microsoft Dynamics[™] NAV

Konkurrenzlos einfach zu bedienen, umfassend ausgestattet
und schnell eingeführt.....auch in Ihrem Unternehmen!

data
dynamic

www.ddag.ch – info@ddag.ch
data dynamic ag – Bremgartenstrasse 37
Postfach – 3000 Bern 9
Tel. 031 308 10 10 – Fax 031 308 10 20

Microsoft[™]
GOLD CERTIFIED
Partner

Bergwanderung Fürstein (2040 m)

Samstag, 5. Juni 2010

Am ersten wirklich schönen Sommermorgen dieses Jahres trafen sich um 07.30 Uhr 15 SAC-Wanderbegeisterte (5 Frauen, 10 Männer und Hund Timmy) und fuhren durch's Entlebuch via Flühli zum Bergrestaurant «Stäldeli» (1373 m). Von dort ging's per pedes weiter, Jacken wurden ausgezogen, Sonnenbrillen montiert, und nach einem leichten Abstieg (1320 m, der tiefste Punkt unserer Wanderung) wanderten wir in leichten Kehren über die Untere und Obere Änggelaunenalpen durch bereits teilweise mooriges Gebiet. Beim Wegkreuz (1662 m) schalteten wir den ersten Stundenhalt ein. Es war schon entsprechend warm, umso mehr beneideten wir Timmy, der sich mit Wollust in einem kleinen Schneefeld wälzte!

Nach der kleinen Rast traversierten wir ein Felssturz-Feld westlich des Fürstein und bestaunten die doch schon reichlich blühende Alpenflora wie Soldanellen, Flühblumen, Aurikel, Trollblumen, Mehlprimel, Enziane, Alpenhahnenfuss sowie Alpenrosen und Heidelbeeren, die aber noch nicht blühten. Angelangt bei der Wasserfallenegg (Pt. 1797) wählten wir die «Direttissima» zum Gipfel. Wir kraxelten – fast so behände wie Timmy! – den steilen Bergweg hoch, über ein kleines Schneefeld auf gut markiertem Weg. Dem Gipfel entgegen neigt sich das Gelände; knapp unterhalb des Gipfels entdeckte Ueli ein Schneehuhnpaar – das Weibchen schon im braun-grauen Sommerfederkleid, das Männchen farbig herausgeputzt.

Nach total 2½ Stunden Wanderzeit erreichten wir unser Ziel, den Fürstein. Wir bestaunten die prächtige Aussicht vom Pilatus im Nordosten bis zu den Berner Alpen im Südwesten, aber nicht ohne vorher die Gratulationsrunde zu „absolvieren“! Das Wetter hielt sich gut, obwohl sich hohe Wolkentürme gegen die Innerschweiz bildeten.

Da der Tag noch lang war und wir alle in bester Form, wanderten wir nach der Mittagspause weiter zum Rickhubel (1943 m). Unser Weg führte durch das von der UNESCO erklärte erste Biosphärenreservat der Schweiz, entlang des weitläufigen Moorgebietes mit wenig Flora; doch entdeckte das geschulte «Pilz-Auge» von Edith zwei Morcheln! Wir andern wären achtlos vorbeigegangen . . .

Auf dem Rickhubel schalteten wir nochmals eine kleine Pause ein, genossen die Aussicht auf Glaubenbergpass, Sarnersee usw. und begaben uns um halb ein Uhr auf den Abstieg.

(Fortsetzung auf Seite 27)

20 Jahre
1987 - 2007

keller sport

Bahnhofstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 711 00 10

keller-sport@bluewin.ch
www.keller-sport.ch

Ihr Sportgeschäft mit der Topberatung in ihrer Nähe !

Brancher

Brancher AG Bauunternehmung

Lindenackerweg 4, 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 01 10 Fax 031 711 35 04

Eine Unternehmung der Stämpfli-Gruppe

e-Mail:

info@brancherag.ch
www.brancherag.ch



Hoch- und Tiefbau

Neubau • Einfamilienhäuser • Mehrfamilienhäuser
Überbauungen • Umbauten • Renovationen • Kundenarbeiten
Umgebungsarbeiten • Sanierungen • Kaminsanierungen
Keramikplattenarbeiten • Aussenisolationen

BOMMER + PARTNER
TREUHANDGESELLSCHAFT

Bern

VERTRAUEN IST UNSER GESCHÄFT



Rund 35 Mitarbeitende unter fachkundiger Leitung von Annemarie Wüthrich und des gesamten Kaders stehen Ihnen für Buchführung, Lohnwesen, Revision und Treuhandberatung zur Seite.

Wenn es darum geht

- ... Ihre Steuerbelastung zu optimieren*
- ... einen aussagekräftigen Abschluss zu erstellen*
- ... die Löhne Ihrer Mitarbeitenden zu managen*
- ... das Mandat als Revisionsstelle auszuüben*
- ... Sie in administrativen Belangen zu entlasten*

dann sind wir Ihr Ansprechpartner

www.bommer-partner.ch
Strandweg 33, 3004 Bern
031 307 11 11

(Fortsetzung von Seite 25)

Auf der Seewenegg verliessen wir den Wanderweg Richtung Glaubenbergpass und stiegen zum Seewenseeli mit der malerischen Kapelle ab. Durch sumpfiges Moorgelände wanderten wir über die Schwand zum Ausgangspunkt Stäldeli, wo wir nach etwa 1¼ Stunden recht verschwitzt, die Sonnenterrasse erstürmten und unseren Durst in gemütlicher Runde löschten.

Werner Blum, dir danke ich ganz herzlich für die Organisation und Leitung dieser wunderschönen, gemütlichen Wanderung – weiter so!

Heidi Weideli, Worb

FABE-Wanderung Gasterntal

Sonntag, 6. Juni 2010

Um 09.00 Uhr trafen wir uns, Maja, Ruedi, Ramon, Irène, Laura, Lucia, André, Olivier, Vivienne und Ursina, am Bahnhof in Thun. Gemeinsam fuhren wir mit dem Lötschberger nach Kandersteg. Dort stiegen wir in den Kleinbus nach Selden um. Bei der Bushaltestelle Kandersteg Bären stiegen noch Sandra, Joelle, Cyrill und Marcel zu. Nach einer rasanten Fahrt durchs Gasterntal erreichten wir unseren Ausgangspunkt. Kurze Verpflegungspause auf dem Spielplatz in Selden und los ging die Wanderung. Die ersten paar hundert Meter wanderten wir noch auf der Strasse wo auch viele Biker unterwegs waren. Bald ging der Weg ab Richtung Kander. Die Kinder erwiesen sich als trainierte Wanderer, ausser Vivienne musste mit ihren kurzen Beinen öfters getragen werden. Kurz vor Waldhaus brätelten wir unsere Würste und die Kinder waren mit dem Stauen der Kander beschäftigt. Bald zogen dunkle Wolken auf und die Mittagsrast fiel etwas kürzer aus als geplant. Tapfer marschierten wir weiter nach Kandersteg. Bei der Talstation der Luftseilbahn Sunnbüel machten wir noch einen «Kaffee-Halt» und die Familie Jüni verabschiedete sich von uns. Wir legten den Weg zum Bahnhof noch zu Fuss zurück. Um 16.12 Uhr fuhren wir alle glücklich und teilweise müde mit dem Zug nach Hause.

Herzlichen Dank den Organisatoren, Maja und Ruedi, für den tollen Tag.

Klettern in Les Somètres

Samstag, 26. Juni 2010

Die meisten Teilnehmer trafen sich um 7 Uhr früh auf dem Viehmärit-Platz in Grosshöchstetten. Ich machte mich direkt von meinem neuen zu Hause in Basel auf den Weg nach Le Noirmont, im Jura. Das Wetter konnte nicht schöner sein: strahlender Sonnenschein. Wir trafen uns wie vereinbart auf dem Parkplatz oberhalb von Le Noirmont. Gemäss Plan war nun ein kurzer Anmarsch von einer halben Stunde bis zu den Felsen von Les Somètres geplant. Die kleine Wanderung hat sich ein wenig in die Länge erstreckt. Trotzdem waren wir um 10 Uhr an den ersehnten Felsen angelangt. Wir, das waren Christa, Melanie, Ruth, Hanspeter, Hansueli, Martin, Stefan, Aschi, Tobias und Willy. Die Gruppe wurde zudem angereichert durch vier JOLer: Jonas, Simon, Diego und Elia.

Wir kletterten beinahe sämtliche Routen im Sektor Spigola, wobei der Schwierigkeitsgrad zwischen 4b und 6a lag. Dank der Ausrichtung der Felsen konnten wir bis 12 Uhr im Schatten klettern. Danach schien die Sonne direkt auf die Felsen und es wurde bald ziemlich heiss. Wie es sich auch gehört für einen sommerlichen Tag. Aber die Hitze bekam

langsam überhand. Ein Teil von uns nahm nun die Überschreitung der Somètres in Angriff, während der Rest weiter in der Sonne kletterte. Ich verabschiedete mich von allen und machte mich auf den langen Weg in die Ostschweiz, zu einer Hochzeit in Frauenfeld.

Um 16 Uhr 30 waren die übrigen Teilnehmer alle wieder versammelt in einem Restaurant in Le Noirmont.

Fazit: Klettern im Jura bedeutet schöner Kalk, lange Zufahrt und bei schönem Wetter mit viel Sonne kann es ziemlich heiss werden.

Willy Masero



Bücher für den SACler

Peter Donatsch

Die 100 schönsten Hüttenziele der Schweizer Alpen

Signatur FHB ZY 5608 S 4131

Das Buch enthält eine Auswahl der hundert schönsten Hütten der Schweizer Alpen, die für Bergwanderer und Familien mit Kindern besonders attraktiv sind. Darunter sind bekannte Ziele, aber auch einige Geheimtips, neben Hütten des Schweizer Alpen Clubs (SAC) auch einige private Unterkünfte.

Der Autor vermittelt Atmosphäre und Charakter der Berghütte und ihrer Landschaft, informiert über Geografie und Besteigungsgeschichte der umliegenden Berge und vermittelt viel Wissenswertes über Natur und Volkskunde. Ein umfassender Informationsteil enthält die wichtigsten Angaben zu allen hundert Berghütten: Lage, Adresse, Telefonnummern, Reservationsmöglichkeiten, Literatur, Karten, Ausgangsorte, Zustiege zur Hütte mit Wegbeschreibungen und Wanderzeiten, weiterführende Wege zu anderen Hütten, über Pässe und zu anderen Talorten, leicht erreichbare und attraktive Gipfel, Sehenswürdigkeiten und besondere Annehmlichkeiten für Kinder in der Hütte und in der näheren Umgebung. Eine praktische Übersichtskarte zeigt die Routen der Zustiegswege, Gipfelbesteigungen und Passübergänge.

Über 200 prachtvolle Farbfotos verführen zu eigenen Ausflügen in den Schweizer Alpen.

Peter Stettler

**GARTEN
BAU+PFLEGE**

Für jede
Umgestaltung oder sanfte
Sanierung von Hausvor-
plätzen, Terrassen, Mauern
und Treppen sind wir der
richtige Partner.

STALDER
Blumen+Gartenbau
3532 Zäziwil
Telefon 711 04 40

stuber



UHREN UND BRILLEN
SUMISWALD BIGLEN
034 431 21 01 031 701 14 09

**müller
gerber**
maler gmbh



Mühlebachweg 22
Grosshöchstetten
Tel. 031 711 42 11
muellergerber@zapp.ch

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art
RUDOLF KROPF



Hinterkäneltal, 3531 Oberthal, Telefon 031 711 05 24

Herzlichen Dank!

Liebe Inserenten und Sponsoren

Die SAC Sektion Grosshöchstetten dankt Ihnen ganz herzlich für die grossartige Unterstützung. Sie ermöglichen damit 3 Ausgaben der Club-Mitteilungen 2010!